

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **29 (1924-1925)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern, Zeughausgasse (Marken und Stanniol); Frl. E. W., Zürich, Blauer Seidenhof; Frau R., Unterseen, Villa Abendruh. Erlös der Marken pro 1924 Fr. 65.

All den freundlichen Sammlern und Sammlerinnen den herzlichsten Dank!

Ida Walther, Bern, Kramgasse 45.

Stanniolbericht vom 16. Februar 1925. Stanniol sandten: Frl. P. M., Bern, Mattenschule; Frl. M. St., Riehen bei Basel; Frau und Frl. M., Ebleten, Meilen; Frl. M. Sch., Sekundarlehrerin, Bern; Frl. F., Lehrerin, Langenthal; Frl. B., Basel; Frl. L. Sch., Bischofszell (prachtvoll); Frl. K., Olten; Frl. N., Unter-
schule Wattwil (sehr schön); Frl. F. T., Bern, Breitenrainschule; Frl. M. G., Gsteigwiler (sehr sorgfältig); Frau Dr. G., Lehrerin, Bern; Frl. A. St., Lehrerin, Ramsen, Schaffhausen (gut); 5 Pakete sind unbenannt; das Lehrerinnenheim.

— Vom 25. Mai 1925. Frau K., Muri bei Bern; Frl. M. A., Lehrerin, Rohrbach; Frl. Tch., Bern, Lorraineschule; Frl. J. Sch., Bern, sehr sorgfältig; Frl. Gr., Seon, Aargau, sehr schöne, grosse Sendung; Frl. R. Sch., Mättenwil und Vordemwald; Frl. Cl. K., Lehrerin, Basel; Frl. L. v. St., Burgerspital Bern; Frl. R. Sch., Lehrerin, Schonegg, Sumiswald, schön; Frl. H. Z., Leysin; Frau Dr. S., Basel; Frl. M. F., Lehrerin, Gebensdorf; Sekundarschule Waldenburg, prachtvoll; Sekundarschule Gelterkinden, bitte, keine Kugeln mehr; Herr P. P., Buchbinder, Bern; Frl. Ue., Lehrerin, Olten; mehrere Pakete sind ohne Namen; das Lehrerinnenheim.

Viel Dank allen gütigen Gebern und den fleissigen Sammlerinnen!

Fürs liebe Heim: *M. Grossheim*.

Unser Büchertisch.

Empfehlenswerte Jugendbücher.

Von Steinbeil und Urne. Geschichten aus der Urzeit. Von R. Theuermeister. Leipzig. Verlag von Ernst Wunderlich.

Urzeitmärchen. Von Dr. Georg Biedenkapp. Stuttgart. Francksche Verlags-
handlung.

Das blaue Märchenbuch. Von Lisa Wenger. Frauenfeld. Druck und Verlag
von Huber & Co.

Blaue Blumen. Ein Buch für Mütter und Kinder. München. Verlag der
Jugendblätter (Karl Schnell).

Blaue Blumen. Neue Folge. Eine Ergänzung zum Lesebuch. München. Ver-
lag der Jugendblätter (Karl Schnell).

Bäumchen im Frühling. Kinderlieder von Wolrad Eigenbrodt. Leipzig.
Verlag R. Voigtländer.

Im Blütenkranz (6 Märchen). — **Von Sommer und Sonne** (2 Märchen). —
Alltagsfreunde (3 Märchen). — **Von Winter und Weihnacht** (4 Märchen). — Alle
4 hübsch ausgestatteten Heftchen à 30 Pf. von Sophie Reinheimer. Verlag Franz
Schneider, Berlin, Wien und Bern, Thunstrasse 20, Union-Verlag.

Emil Coué: **Was ich tat.** Urteile über mein Werk. Verlag Benno Schwabe & Co., Basel.
Preis Fr. 2.

Im Vorwort begründet Coué die Herausgabe dieses Büchleins damit, dass er darin
jenen, die seine Ideen nicht richtig erfasst haben und deshalb über ihn spotten, Urteile
ernsthafter Gelehrter aus den verschiedensten Ländern unterbreiten will. Unabhängig

von einander kommen sie zu einer ähnlichen Erklärung der Methode Coués und zu ähnlichen Werturteilen.

C. A. Loosli: **Ich schweige nicht!** Erwiderung an Freunde und Gegner auf ihre Äußerungen zu meinem Buche „Anstaltsleben“. Verlag Pestalozzi-Fellenberg-Haus in Bern.

Über die beiden Veröffentlichungen Looslis ist in den Tagesblättern so lebhaft diskutiert worden, dass wohl auch Lehrer und Lehrerinnen denselben ihre Aufmerksamkeit schenken dürfen.

Elsbeth Merz: **Tell im Drama vor und nach Schiller.** Erschienen in Heft 31 von „Sprache und Dichtung“. Forschungen zur Sprach- und Literaturwissenschaft, herausgegeben von Dr. Harry Maync, Prof. an der Universität Bern, und Dr. S. Signer, Prof. an der Universität Bern. Verlag Paul Haupt in Bern. Preis Fr. 2.40.

G. Walde: **Trutz Kämpfer**, Geschichte eines jungen Lebens. 338 Seiten. Preis geb. M. 5.50. Verlag Quelle und Meyer in Leipzig.

Es war beinahe zu erwarten, dass nun Bücher dieser Art erscheinen werden, da doch die Menschen so gern von einem Extrem ins andere hinüber schwingen. Noch ist es nicht lange her, da kamen Bücher, wie „Unterm Rad“ und „Asmus Semper“, die für Befreiung von allem Druck, der auf die Jugend ausgeübt wurde, sich einsetzten. Nachdem man nun die Freiheit einige Zeit genossen, kommt gerade in „Trutz Kämpfer“ die Verherrlichung der Strenge und „Strammitzität“ in der Erziehung. Es gibt Kapitel in dem Buche, welche prächtige Erziehungsgrundsätze aufstellen und solche, welche dem Mädchen gerecht werden, indem sie zeigen, wie es fähig ist, z. B. als Arbeitskamerad des Vaters seine Aufgaben zu erfüllen, aber es gibt daneben auch solche, welche neuerdings nach „schulmeisterlicher Gewaltherrschaft“ riechen. Es wäre doch wohl zu bedauern, wenn an Stelle der feinern „geistigen“ Erziehungsmittel wieder die Ohrfeige und der Arrest empfohlen würden.

Es ist vorauszusehen, dass dieses Buch eine zahlreiche Lesergemeinde haben wird.

In der Serie: „Deutschkundliche Bücherei“, Verlag Quelle und Meyer in Leipzig, sind erschienen:

Wolfgang Stammler: **Deutsche Theatergeschichte.**

„Das religiöse Drama.“

Emil Ermatinger: **Die Kunstform des Dramas.**

Hans Schauer: **Das deutsche Drama.**

Wilh. Oppermann: **Geschichte der deutschen Dichtung.**

Lepold Naumann: **Deutsche Mystik.**

Gertrud Fauth: **Neuere deutsche Lyrik.**

R. Goette: **Der Kulturkreis um Karl den Grossen.**

Robert Scherwatzky: **Deutsche Philosophie von 1500—1800.**

Oskar Walzel: **Die Geistesströmungen des 19. Jahrhunderts.**

Hermann Weimer: **Deutsche Jugendbildung im Wandel der Zeiten.**

Prof. Dr. William Stern: **Anfänge der Reifezeit.** Ein Knabentagebuch in psychologischer Bearbeitung. I. Teil, 133 Seiten, geh. M. 2.80, in Leinwand geb. M. 3.60. Verlag Quelle und Meyer.

Das Werk reiht sich würdig Sterns Kinderpsychologie an, die bereits in dritter Auflage vorliegt. „Auch dieses Buch sollte von den Vätern und Müttern studiert werden, die ihre Söhne in den Jahren der Pubertät verstehen wollen.“

Robert Scherwatzky: **Erziehung zur religiösen Bildung.** Verlag Quelle und Meyer in Leipzig. Preis geb. M. 5.

Enthält u. a. folgende Kapitel: I. Kulturschule oder Zivilisationsschule? Religionsunterricht oder Moralunterricht. II. Der Sinn der Bibelkritik. Probleme der Urgeschichte. Die Propheten. Die Lehrbücher. Die Welt des Neuen Testaments. III. Probleme der Kirchengeschichte. IV. Praktische Fragen.

Karl Gjellerup: **Die Hirtin und der Hinkende.** III. Auflage. Verlag Quelle und Meyer. Preis M. 4.40.

Erich Guder: **Im Kinderland.** Kinderreime und Gedichte, herausgegeben vom Lehrerverband Berlin. Bilder von Karl Mickelait.

Prof. A. Imhof: **Die Elektrifikation der Schweizerischen Bundesbahnen.** Sammlung „Aus Natur und Technik“. Mit 17 Abbildungen und farbigem Umschlag von P. Gauchat. Preis Fr. 1.50. Verlag Rascher & Cie., Zürich.

Wir betrachten es als Pflicht, auch an dieser Stelle auf einige Veröffentlichungen aufmerksam zu machen, welche von protestantischen kirchlichen Verfassern stammen und dem Zwecke dienen, dem Volke die Augen zu öffnen, welchen Einfluss Sektenwesen, Sonntagsbummelei und Heilkünstlerei haben können und welchen Halt all diesen Strömungen gegenüber ein schlichtes, treues Festhalten am Worte Christi bietet. Die Schriften, die für eine Massenverbreitung berechnet sind, tragen folgende Titel: **1. Was haben wir von den ernstesten Bibelforschern zu halten?** Vortrag von Prof. Ernst Staehelin in Basel. **2. Glaubensanfechtungen.** Von Pfarrer D. Gustav Benz in Basel. **3. Christ und Arzt.** Von Dr. Andreas Vischer in Basel. **4. Ein bedrohtes Kleinod unseres Volkes.** Von Oskar Moppert, Pfarrer in Basel. Schriftenstelle der evangelisch-reformierten Kirche von Basel. Preis 30, 20, 60 Rp.

Schweizerisches Kursbuch Bopp vom 5. Juni 1925, Sommerausgabe. 67. Erscheinen dieses guten und handlichen Kursbuches. Preis Fr. 1.30.

Läbig Schueh. Bernd deutsches Lustspiel in 3 Akten von Hans Wagner. A. Francke A.-G., Bern.

Über das Vortragen von Dichtungen, von Alfred Gutter. Verlag Orell Füssli. 24 Seiten.

Ferienkochkurse und Kuraufenthalt

Die Unterzeichnete hält diesen Sommer in Ringgenberg am Brienersee bei Interlaken zwei **vierwöchige Kochkurse** für feine, bürgerliche Küche ab.

I. Kurs vom 14. Juli bis 12. August.

II. Kurs vom 17. August bis 14. September.

537

Pensionspreis Fr. 9 per Tag (Zimmer und 3 Mahlzeiten), Kursgeld Fr. 100.

Der Unterricht beschränkt sich auf den Vormittag, damit die Teilnehmerinnen den Kurs gleichzeitig mit Ferien verbinden können (schöne Ausflüge, Baden, Rudern usw.). — Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an Frau E. Suter-Buchhofer, Junkerngasse 34, Kochkursleiterin in Buchhofers Musterküche, Bern.

Fräulein

R. Göttisheim

Präsidentin des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Basel

Missionsstrasse 80